KOS 1323.084 Theologie im Stall Tiertötung, Fortbildung 4.6.2013, Lingen, Dr. Mareike Klekamp

**Hinweise im Kontext der Fortbildung allgemein zum Thema Judentum**

Aloys Lögering ist Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V./Projekt Judentum begreifen e.V. in Osnabrück, Große Str. 26.   
Der Verein „Judentum begreifen – Projekt für Schulen und andere Bildungseinrichtungen e.V.“ wurde im Jahre 2007 als Projekt unter dem Dach der GCJZ durch Herrn Lögering und Frau Goldman aus der Jüdischen Gemeinde gegründet; seit April 2012 ist das Projekt ein selbstständiger Verein und als gemeinnützig anerkannt. Es gibt eine große Nachfrage vor allem in Schulen der zum Gebiet der Jüdischen Gemeinde Osnabrück gehörenden Kreise Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim und besonders in der Stadt Osnabrück. Darüber hinaus gibt es auch Anfragen aus anderen Regionen, zuletzt aus München und Düsseldorf. In Düsseldorf wurde von einer Filmgesellschaft ein Trailer über das Projekt gedreht, der demnächst zu sehen ist. Anknüpfungspunkte bei der Gestaltung des Projekts werden in der Regel von den Schulen eingebracht, vornehmlich natürlich als Ergänzung des Unterrichts in den verschiedenen Fächern zu Religion, Geschichte, Deutsch und Kulturgeschichte. Aber auch Feste der Religionen können thematisiert werden.

Über die Themen zur Bibel hinaus sind z.B. die im Altgebiet der Osnabrücker Jüdischen Gemeinde vorgefundenen 22 Jüdischen Friedhöfe, die an eine Heimat gewordene Jüdische Kultur in den verschiedenen Epochen der Vor-Nazi-Geschichte erinnern, Gegenstand des Projektes Judentum begreifen. Für die Geschichte der Shoa sind natürlich besonders Zeitzeugen, z.B. Erna de Vries, Ewald Aul u.a., sowie Gedenkorte in Osnabrück und der Region, z.B. Gestapokeller in der Uni Osnabrück, neuerdings auch Reste einer KZ – Nebenstelle bei der Overbergschule in Osnabrück, Augustaschacht in Ohrbeck, KZ Esterwegen , darüber hinaus die Gedenkstätte KZ Bergen-Belsen als erreichbare Orte von Bedeutung. Schulen suchen die seit 4 Jahren in Osnabrück und an vielen Orten – wo Juden gelebt haben – gelegten „Stolpersteine“ für ermordete Juden und Angehörige anderer Verfolgten-Gruppen mit der Annäherung an die hinter den Namen stehenden Menschen zu verbinden. Mit der Durchführung des Projekts verbinden zahlreiche Schulen und Klassen Besuche auch in der Osnabrücker Synagoge.

Zu den im Projekt angebotenen Workshops gehören z.B.: Kosher Kochen und Backen, Gestalten mit dem Hebräischen Alphabet, Purim feiern: Masken herstellen, Schattentheater: Josef und seine Brüder, Jüdische Tänze und Lieder usw.

Zur Zeit werden Modelle des ersten Tempels sowie der abgebrannten Osnabrücker Synagoge („Reichspogromnacht“) auch in der Form von Arbeitsmodellen hergestellt. Hierbei ist das BBZ Westerberg beteiligt.

Dr. Heribert Lange, AK Forum Juden-Christen in Lingen, stellt in einem spannenden Vortrag die Verbrechen der NS – Medizin vor.

Mitwirkende von Seiten der Jüdischen Gemeinde: Rabbiner Moshe Baumel (geb. in Litauen) Kantor Baruch Schauski (geb. in Lettland), Vorsitzender Michael Grünberg, Vorstandsmitglied Lea Mor, Alexander Ginsburg, Ruth de Vries u.a.

Veröffentlichungen jüngeren Datums zur „Geschichte der Juden in Osnabrück“  
1. Im Internet Google: Wikipedia „Geschichte der Juden in Osnabrück“ und weitere Artikel  
2. Neues „Heimat-Jahrbuch „Osnabrücker Land 2013“ (ISBN 978-3-941611-13-9): S. 275 – 280: „Jüdisches Leben in Osnabrück vom Mittelalter bis heute“, Autorin: Matilda Bachmendo. In dem Aufsatz sind die 12 Tafeln vorgestellt, die seit dem 15. April 2012 als Dauerausstellung unter dem o.g. Titel in der Jüdischen Gemeinde gezeigt werden.  
3. Ebenda Heimat-Jahrbuch Osnabrücker Land 2013 (ISBN s. Zi. 2 ), S. 178 – 191 Silke Grade: „ Die Synagoge an der Rolandstraße: Ausdruck jüdischen Lebens in Osnabrück“  
4. http://www.juedische-allgemeine.de

Materialien / Filme:

Willi will’s wissen, Was glaubt man wenn man jüdisch ist? (25min) 10€

<http://www.emzbayern.de/cms/index.php?id=141&backPID=141&tt_products=402>

Neuneinhalb, Was bedeutet es jüdisch zu sein? (10min)

<http://neuneinhalb.wdr.de/sendungen/2010/01/2010_01_09.php5>

BMI, Antisemitismus in Deutschland (ca. 280 Seiten)

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Politik_Gesellschaft/EXpertenkreis_Antisemmitismus/bericht.pdf?__blob=publicationFile>

Israel, Informationen zur Politischen Bildung Nr. 278 (2008)

<http://www.bpb.de/izpb/9567/israel>

Jüdisches Leben in Deutschland, Informationen zur Politischen Bildung Nr. 307 (2010)

<http://www.bpb.de/izpb/7643/juedisches-leben-in-deutschland>

Homepage soll noch optimiert werden, [www.judentumbegreifen.de](http://www.judentumbegreifen.de)